

Die größte Betonpumpe kommt aus Jettingen-Scheppach

US-Firma setzt auf die Firma Klein in Jettingen-Scheppach.

Von dort wird die weltweit größte Betonpumpe für Bohrpfähle nach Nordamerika geliefert.

Jettingen-Scheppach Die weltweit größte Betonpumpe für Bohrpfähle kommt aus Jettingen-Scheppach – und geht in die USA. Die Klein GmbH hat die Hochdruck-Betonpumpe, die so groß wie ein Kleintransporter ist, gefertigt und liefert sie aktuell aus. Zwei Exemplare vom Typ KTP 220-180 DC, die auf Kettenfahr-Gestellen aufgebaut sind, sind unterwegs in den US-Bundesstaat Alabama. Das dort ansässige Unternehmen Morris-Shea benötigt die Maschinen, um in der 200.000-Einwohner-Stadt Mobile eine weitere Produktionsstätte für Airbus-Flugzeuge der A320-Familie zu bauen. Zudem will die Firma mit den Betonpumpen aus dem Kreis Günzburg auch LNG-Terminals errichten. Die Maschinen sind in Übersee nicht nur we-

gen ihrer Förderleistung von 180 Kubik Beton pro Stunde gefragt. Es geht auch um die spezielle Technik der Klein GmbH. So verfügen die beiden Betonpumpen über in die Zylinder integrierte

Kein anderes Unternehmen auf der Welt kann mithalten

Mess- und Steuertechnik, die ein pulsationsfreies Arbeiten ermöglichen. „Das bedeutet, dass es zwischen den einzelnen Förderhüben so gut wie keine Umschaltphasen gibt“, erklärt Stefan Mayer, Prokurist der Klein GmbH. „Die Maschinen pumpen den Beton über einen gut 50 Meter hohen Bohrmast.

Dank unserer Technik gerät dieser nicht in Schwingungen.“

Laut Mayer gibt es weltweit derzeit kein anderes Unternehmen, das Hochdruck-Betonpumpen mit diesen Leistungsmerkmalen liefern kann. „Es hat sich im Markt herumgesprochen, dass wir ein innovatives und entwicklungsstarkes Unternehmen sind. Deshalb setzen auch die US-Amerikaner auf unsere Maschinen.“ Die Betonpumpen sind auf dem Seeweg unterwegs Richtung Nordamerika. Sobald sie ihren Einsatzort erreicht haben, reist ein Service-Techniker aus Jettingen-Scheppach zur Baustelle. „Wir müssen Schulungen für die Mitarbeiter vor Ort machen, damit sie die Technik und die Maschine verstehen und bedienen können.“ (AZ)



Von der Firma Klein aus Jettingen-Scheppach freuen sich Prokurist Stefan Mayer und Simone Rabis, die Leiterin der Exportabteilung, über den Auftrag aus Nordamerika. Foto: Christian Schreiber